

Im Sommer soll der Porsche wieder tuckern

AUSBILDUNG Großheider Schüler möbeln in einem bundesweiten Projekt einen alten Traktor wieder auf

Mit ihren Ausbildern feierten die Jugendlichen jetzt „Bergfest“. Die Restaurierung ist zur Hälfte abgeschlossen.

VON HEIDI JANSSEN

NORDEN/GROßHEIDE - Konzentriert folgen Tammo Noormann und Lena Büscher den Worten von Heinrich Niederholz. Der 82-Jährige erklärt den beiden Schülern der Friederikenschule in Großheide, wie sie Dichtungsmasse verteilen müssen, damit später das Öl auch wirklich in der Hydraulik bleibt und nicht herausleckt. Als technischer Berater unterstützt der Pensionär aus Geldern (Nordrhein-Westfalen) ein ganz besonderes Projekt. Alt und Jung restaurieren einen 50 Jahre alten Traktor der Marke Porsche.

Die Friederikenschule nimmt an dem bundesweiten Projekt „Porsche-Junior“ teil. In Kooperation mit der Conerusberufsschule in Norden bringen seit September 2011 zwölf Schüler der Großheider Schule – elf Jungen und ein Mädchen – den historischen Traktor wieder in Schwung. Das Fahrzeug hat ein Pate zur Verfügung gestellt, der Verein „Projekt Porsche-Junior“ unterstützt die beiden Schulen mit Fachberatern und weiterem Know How, die Schulen haben Organisation und Betreuung übernommen und stellen Werkzeug und Material. Hilfe gibt es auch von Firmen vor Ort, wenn es darum geht, günstig Ersatzteile zu besorgen, Teile zu lackieren oder zu sandstrahlen.

Vorgestern feierte das Projekt „Bergfest“, wie Uwe Oepkes, Fachlehrer für Technik an der Berufsschule in Norden es nennt. Die Hälfte der Zeit, die Schüler, Lehrer und Berater für die Restaurierung des alten Schleppers eingeplant haben, ist rum. Bis zum Beginn der Sommerferien soll er wieder laufen. Zur Feier des Tages hatten die Schulen nicht nur Pressevertreter eingeladen, sondern gleich eine ganze Reihe von Gästen schauen den Jugendlichen neugierig auf die Finger.

Dabei ist vom Trecker augenblicklich nicht viel erkennbar. Der Schlepper wurde in den vergangenen Monaten fachgerecht in seine Einzelteile zerlegt. Diese werden aufgearbeitet und der Schlepper wieder zusammengesetzt. „Der Porsche wird wieder aussehen wie damals als er vom Band lief“,



Der technische Berater Heinrich Niederholz setzte gemeinsam mit dem Schüler Sascha Weeken den schweren Kopf wieder auf die Hydraulik.

BILDER (2): JANSSEN



Da stand er noch auf eigenen Rädern: Uwe Oepkes, Lehrer für Fachpraxis an der Conerus-Schule Norden, zerlegte gemeinsam mit den Schülern den Traktor.

BILD: PRIVAT

zeigte sich Harald Stegen, Präsident des Porsche-Diesel-Clubs Europa aus Bremen, überzeugt. Von Beginn an betreut er das Projekt: „Es ist ein Riesenerfolg.“

Dass die Großheider Real-schüler mit Spaß bei der Sache sind, hat auch Heinrich

Niederholz bei seinen Besuchen in Norden feststellen können. Das wiederum motiviert ihn: „Ich hab Spaß daran, jungen Leuten etwas beizubringen.“ Die Schüler können es nach den Worten von Martina Kypry von der Friederikenschule kaum er-



Mittlerweile ist der Porsche ein Puzzle mit Hunderten von Teilen.

Das Projekt

Das Projekt „Porsche-Junior“ gibt es seit 2007. Es ist an Schulen und sozialen Einrichtungen einsetzbar. Alt und Jung restaurieren dabei generationsübergreifend und im Team historische Porsche-Traktoren.

Initiator des Projektes ist der Porsche-Diesel-Club Europa. Die Schirmherrschaft hat Dr. Wolfgang Porsche. Umgesetzt wird das bundesweite Vorhaben vom Verein „Projekt Porsche-Junior“ (PPJ).

In ganz Deutschland läuft das Projekt mittlerweile an rund 100 Bildungseinrichtungen. Fast 5000 Schüler lernen die Technik alter Schlepper kennen.

warten, in die Werkstatt der Berufsbildenden Schule zu kommen. Alle 14 Tage basteln sie mit Fachlehrer Uwe Oepkes an dem Traktor. „Es ist ein Stolz-Projekt“, so Kypry. Soll heißen: Die Jugendlichen sind stolz darauf, dabei zu sein.